

Abkürzungen	12
Vorwort	17
1. Gegenstand und Wesen des Strafverfahrensrechts und der Strafverfahrensrechtswissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik	21
1.1. Gegenstand und Wesen des Strafverfahrensrechts	21
1.1.1. Der Klassencharakter des Strafverfahrensrechts, sein Verhältnis zum Strafrecht und zu anderen Rechtszweigen	21
1.1.2. Begriff und Aufgaben des Strafverfahrens	23
1.1.3. Überblick über den Ablauf des Strafverfahrens	26
1.1.4. Rechtsquellen und Geltungsbereich des Strafverfahrensrechts	27
1.2. Die Strafverfahrensrechtswissenschaft in der DDR und ihr Verhältnis zu anderen Wissenschaften	28
1.2.1. Gegenstand und Aufgaben	29
1.2.2. Das Verhältnis zu anderen Wissenschaften	30
2. Die Herausbildung und Entwicklung des Strafverfahrensrechts der Deutschen Demokratischen Republik	
Einführende Gedanken	35
2.1. Die Herausbildung eines demokratischen Strafverfahrensrechts in der antifaschistisch-demokratischen Ordnung	36
2.1.1. Das überkommene Strafverfahrensrecht	36
2.1.2. Antifaschistisch-demokratische Umwälzung und Strafverfahrensrechtsentwicklung	39
2.2. Die Herausbildung des sozialistischen Strafverfahrensrechts in der DDR	45
2.2.1. Die Gründung der DDR und die Herausbildung des sozialistischen Strafverfahrensrechts	45
2.2.2. Die Schaffung und Weiterentwicklung der geltenden Strafprozeßordnung der DDR	54
3. Die Grundsätze des Strafverfahrens in der Deutschen Demokratischen Republik	59
3.1. Wesen und Bedeutung der Grundsätze	59
3.2. Die einzelnen Grundsätze	61
3.2.1. Gewährleistung der sozialistischen Gesetzlichkeit im Strafverfahren	61
3.2.2. Feststellung der objektiven Wahrheit	63
3.2.3. Achtung der Würde des Menschen	65
3.2.4. Gewährleistung des Rechts auf Verteidigung	69
3.2.5. Mitwirkung der Bürger im Strafverfahren	71
3.2.6. Differenzierte Gestaltung und beschleunigte Durchführung des Strafverfahrens	72

4.	Die Stellung der am Strafverfahren Beteiligten	76
4.1.	Begriff der Beteiligten am Strafverfahren	76
4.2.	Die für die Durchführung des Strafverfahrens verantwortlichen staatlichen Organe	77
4.2.1.	Die gemeinsamen Aufgaben der Organe der Strafrechtspflege	77
4.2.2.	Das Gericht als Organ der Strafrechtspflege	77
4.2.3.	Die Staatsanwaltschaft als Organ der Strafrechtspflege	82
4.2.4.	Die Untersuchungsorgane als Organe der Strafrechtspflege	87
4.3.	Beteiligte am Strafverfahren mit Mitgestaltungsrechten	89
4.3.1.	Der Beschuldigte und Angeklagte	89
4.3.2.	Der Verteidiger	92
4.3.3.	Der Geschädigte	98
4.3.4.	Der gesellschaftliche Ankläger und der gesellschaftliche Verteidiger	100
4.3.5.	Der Vertreter des Kollektivs	103
4.3.6.	Die Organe der Jugendhilfe	104
4.4.	Beteiligte am Strafverfahren ohne Mitgestaltungsrechte	104
4.4.1.	Zeugen und sachverständige Zeugen	105
4.4.2.	Der Sachverständige	106
4.4.3.	Der Protokollführer	107
4.4.4.	Der Dolmetscher	107
5.	Das Beweisrecht	109
5.1.	Die Rolle des Beweisrechts im Strafverfahren	109
5.2.	Begriff, Aufgaben und Ziel der Beweisführung im Strafverfahren	110
5.2.1.	Die Wahrheit der gerichtlichen Erkenntnisse — Ziel der Beweisführung im Strafverfahren	111
5.2.2.	Gewißheit und Überzeugung des Richters als Voraussetzung für ein richtiges und erzieherisch wirksames Urteil	112
5.2.3.	Der Begriff der Beweisführung im Strafverfahren	114
5.3.	Der Begriff des Beweises im Strafverfahren	116
5.3.1.	Der Begriff	116
5.3.2.	Die Beweiskraft	118
5.4.	Der Prozeß der Beweisführung	119
5.4.1.	Die Beweiserarbeitung	120
5.4.2.	Die Beweisprüfung	122
5.4.3.	Die Beweiswürdigung	123
5.5.	Die Grundsätze der Beweisführung	125
5.5.1.	Wissenschaftlichkeit und Unvoreingenommenheit der Beweisführung	125
5.5.2.	Die Beweisführungspflicht der Organe der sozialistischen Strafrechtspflege	126
5.5.3.	Der Grundsatz der Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme	128
5.5.4.	Der Grundsatz der Gesetzlichkeit der Beweisführung	129
5.6.	Gegenstand, Umfang und Grenzen der Beweisführung	130
5.7.	Der Begriff der Beweismittel	136
5.7.1.	Materielle und ideelle Beweismittel	138
5.7.2.	Unmittelbare (ursprüngliche) und mittelbare (abgeleitete) Beweismittel	141
5.7.3.	Direkte und indirekte Beweismittel	142
5.8.	Gesetzlich zulässige Beweismittel	143
5.8.1.	Die Zeugenaussage	143
5.8.1.1.	Aussageverweigerungsrecht und Aussageverweigerungspflicht	145
5.8.1.2.	Beweiswert der Zeugenaussage	146
5.8.1.3.	Besonderheiten des sachverständigen Zeugen	147
5.8.2.	Die Aussagen des Kollektivvertreters	148

5.8.3.	Die Aussagen von Beschuldigten und Angeklagten	149
5.8.4.	Beweisgegenstände	152
5.8.5.	Aufzeichnungen	153
5.8.6.	Das Sachverständigengutachten	154
6.	Die strafprozessualen Sicherungsmaßnahmen	158
6.1.	Das Wesen strafprozessualer Sicherungsmaßnahmen	158
6.2.	Die einzelnen Maßnahmen	159
6.2.1.	Die Untersuchungshaft	159
6.2.2.	Auslieferungshaft	168
6.2.3.	Vorläufige Festnahme	169
6.2.4.	Die besondere Aufsicht Erziehungsberechtigter	170
6.2.5.	Die Sicherheitsleistung	171
6.2.6.	Die Vorführung Beschuldigter und Angeklagter	172
6.2.7.	Die Zuführung Verdächtiger	173
7.	Das Ermittlungsverfahren	174
7.1.	Begriff, Ziel und Aufgaben des Ermittlungsverfahrens	174
7.2.	Die Leitung des Ermittlungsverfahrens durch den Staatsanwalt	175
7.3.	Das Stadium der Anzeigenprüfung	178
7.3.1.	Anzeigen und Mitteilungen sowie die Grundsätze ihrer Entgegennahme	178
7.3.2.	Anzeigenprüfung	184
7.3.3.	Entscheidungen	187
7.4.	Die Mitwirkung gesellschaftlicher Kräfte im Ermittlungsverfahren	188
7.4.1.	Vertreter der Kollektive	188
7.4.2.	Gesellschaftliche Ankläger und gesellschaftliche Verteidiger	191
7.5.	Die Fristen des Ermittlungsverfahrens	191
7.6.	Die strafprozessualen Maßnahmen des Ermittlungsverfahrens	192
7.6.1.	Zeugenvernehmung	192
7.6.2.	Die Beschuldigtenvernehmung	196
7.6.3.	Die körperliche Untersuchung	200
7.6.4.	Die Untersuchung des Geisteszustandes Beschuldigter	201
7.6.5.	Leichenschau und Leichenöffnung	202
7.6.6.	Die Durchsuchung	203
7.6.7.	Die Beschlagnahme	206
7.6.8.	Einsichtnahme in Spar- und andere Konten	209
7.6.9.	Beschlagnahme von Postsendungen sowie Überwachung und Aufnahme des Fernmeldeverkehrs	209
7.6.10.	Die Vermögensbeschlagnahme	210
7.6.11.	Der Arrestbefehl	211
7.6.12.	Richterliche Bestätigung	212
7.6.13.	Das Festnahmerecht bei Störung von Ermittlungshandlungen	212
7.7.	Der Abschluß des Ermittlungsverfahrens	212
7.7.1.	Die abschließenden Entscheidungen des Untersuchungsorgans	213
7.7.2.	Die abschließenden Entscheidungen des Staatsanwalts	215
8.	Das gerichtliche Verfahren erster Instanz	221
8.1.	Allgemeine Bestimmungen für das gerichtliche Verfahren	221
8.1.1.	Gewährleistung der richterlichen Unvoreingenommenheit	221
8.1.2.	Zuständigkeit der Gerichte	222
8.1.3.	Gerichtliche Entscheidungen	225
8.1.3.1.	Einteilung der gerichtlichen Entscheidungen	225
8.1.3.2.	Beratung und Abstimmung über gerichtliche Entscheidungen	227

8.1.3.3.	Rechtskraft der gerichtlichen Entscheidungen	228
8.2.	Eröffnung des Hauptverfahrens erster Instanz und Vorbereitung der Hauptverhandlung	230
8.2.1.	Das Eröffnungsverfahren	230
8.2.2.	Vorbereitung der Hauptverhandlung	234
8.3.	Die Hauptverhandlung	235
8.3.1.	Allgemeine Grundlagen	235
8.3.2.	Psychologische Probleme der Leitung der Hauptverhandlung	246
8.3.3.	Beginn der Hauptverhandlung	250
8.3.4.	Die Beweisaufnahme	250
8.3.5.	Schlußvorträge	262
8.3.6.	Das letzte Wort des Angeklagten	265
8.3.7.	Abschluß der Hauptverhandlung	266
8.4.	Das Urteil erster Instanz	267
8.4.1.	Das verurteilende Urteil	267
8.4.1.1.	Die Urteilsformel	267
8.4.1.2.	Begründung des Urteils	268
8.4.2.	Der Freispruch	274
8.4.3.	Rationelle Gestaltung des Urteils	275
8.5.	Gerichtliche Verfahrenseinstellung und Verweisung	276
8.5.1.	Entscheidung über Verfahrenseinstellung	276
8.5.2.	Die Verweisung der Strafsache an ein anderes Gericht	277
8.6.	Beweiskraft des Verhandlungsprotokolls	278
8.7.	Die erneute Hauptverhandlung nach Zurückverweisung der Sache an das Gericht erster Instanz	278
8.8.	Auswertung des Verfahrens	279
8.9.	Besondere Arten des Strafverfahrens	280
8.9.1.	Das beschleunigte Verfahren	281
8.9.2.	Die Hauptverhandlung gegen Flüchtige und Abwesende	283
8.9.3.	Der gerichtliche Strafbefehl	284
8.9.4.	Das Verfahren bei Antrag auf gerichtliche Entscheidung über eine polizeiliche Strafverfügung wegen Eigentumsverfehlung	287
8.9.5.	Das Verfahren bei selbständiger Einziehung	288
9.	Die Besonderheiten des Strafverfahrens gegen Jugendliche	290
9.1.	Allgemeine Charakteristik des Strafverfahrens gegen Jugendliche	290
9.2.	Prüfung und Feststellung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit des Jugendlichen unter Berücksichtigung seiner Persönlichkeit, Schuldfähigkeit und Erziehungsverhältnisse	291
9.2.1.	Entwicklungsbedingte Besonderheiten des jugendlichen Straftäters	291
9.2.2.	Prüfung der Schuldfähigkeit des Jugendlichen	293
9.2.3.	Aufklärung der Erziehungsverhältnisse des Jugendlichen	294
9.3.	Informationsquellen zur Feststellung der Persönlichkeit des Jugendlichen, seiner Schuldfähigkeit und seiner Erziehungsverhältnisse	294
9.4.	Stellung und Aufgaben der Organe der Jugendhilfe im Strafverfahren gegen Jugendliche	296
9.5.	Die besondere prozeßrechtliche Stellung des Jugendlichen und der Erziehungsberechtigten im Strafverfahren	297
9.6.	Die besonderen Formen der Einstellung des Strafverfahrens gegen Jugendliche	299
10.	Die Beratung und Entscheidung durch die gesellschaftlichen Gerichte	300
10.1.	Der Charakter des Verfahrens vor gesellschaftlichen Gerichten auf dem Gebiet des Strafrechts	300

10.2.	Übergabe der Strafsache an die gesellschaftlichen Gerichte	302
10.3.	Vorbereitung und Durchführung der Beratung und Entscheidung	305
10.4.	Die Verwirklichung der Erziehungsmaßnahmen	307
10.5.	Das Verfahren bei Einspruch gegen die Entscheidung gesellschaftlicher Gerichte	308
11.	Das Rechtsmittelverfahren	311
11.1.	Aufgaben und Aufbau des Rechtsmittelverfahrens	311
11.1.1.	Die gesellschaftliche Notwendigkeit des Rechtsmittelverfahrens	311
11.1.2.	Aufgaben des Rechtsmittelverfahrens	311
11.1.3.	Aufbau des Rechtsmittelverfahrens	313
11.1.3.1.	Das Zwei-Instanzen-System	313
11.1.3.2.	Der Überprüfungscharakter	314
11.1.4.	Arten der Rechtsmittel	314
11.2.	Protest und Berufung	314
11.2.1.	Die Zulässigkeit	314
11.2.2.	Die Einlegung	315
11.2.2.1.	Die Rechtsmittelberechtigten	315
11.2.2.2.	Die Rechtsmittelfrist	317
11.2.2.3.	Die Form des Rechtsmittels	317
11.2.2.4.	Rechtsmittelverzicht und Rechtsmittelrücknahme	318
11.2.2.5.	Die Rechtsmittelbeschränkung	319
11.2.2.6.	Die Wirkung der Einlegung	320
11.2.3.	Inhalt von Protest und Berufung	320
11.2.4.	Das Verfahren vor den Gerichten zweiter Instanz	321
11.2.4.1.	Die Überprüfung des Rechtsmittels.	
	Die Verwerfung der Berufung durch Beschluß	321
11.2.4.2.	Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	322
11.2.4.3.	Die Hauptverhandlung zweiter Instanz	325
11.2.5.	Das Urteil des Rechtsmittelgerichts	326
11.2.5.1.	Die verschiedenen Entscheidungsmöglichkeiten	326
11.2.5.2.	Das Verbot der Straferhöhung (Verbot der reformatio in peius)	329
11.2.5.3.	Inhalt und Aufbau des Urteils zweiter Instanz	330
11.2.5.4.	Weisungen und Empfehlungen des Rechtsmittelgerichts	331
11.2.5.5.	Die Wirkungen des Rechtsmittelurteils auf Mitverurteilte	332
11.3.	Die Beschwerde	333
11.3.1.	Zulässigkeit	333
11.3.2.	Frist und Form	334
11.3.3.	Das Beschwerdeverfahren und die Entscheidungen	334
11.4.	Die Beschwerde gegen Entscheidungen über den Schadenersatz	336
11.4.1.	Die Zulässigkeit	336
11.4.2.	Die Einlegung	336
11.4.3.	Das Verfahren	337
12.	Das Kassationsverfahren	338
12.1.	Wesen und Bedeutung der Kassation in Strafsachen	338
12.2.	Das Verfahren	339
12.2.1.	Voraussetzungen des Kassationsverfahrens	339
12.2.2.	Der Kassationsantrag	341
12.2.3.	Die Durchführung des Kassationsverfahrens	343
12.2.4.	Die Kassationsentscheidungen	345
13.	Die Wiederaufnahme des Verfahrens	348
13.1.	Bedeutung und Voraussetzungen des Wiederaufnahmeverfahrens	348

13.2.	Die Durchführung des Wiederaufnahmeverfahrens	350
13.2.1.	Vorbereitung und Beantragung des Wiederaufnahmeverfahrens	350
13.2.2.	Das Verfahren	351
14.	Die Verwirklichung der Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	354
14.1.	Bedeutung und Ziel der Strafenverwirklichung	354
14.2.	Die Zuständigkeit der staatlichen Organe für die Verwirklichung der Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	355
14.3.	Die Aufgaben des Gerichts bei der Verwirklichung der Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	356
14.3.1.	Die Einleitung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen und die Benachrichtigung vom Ergebnis des gerichtlichen Verfahrens	356
14.3.2.	Die Verwirklichung der Verurteilung auf Bewährung	362
14.3.3.	Die Verwirklichung besonderer Pflichten Jugendlicher	374
14.3.4.	Die Verwirklichung der Strafaussetzung auf Bewährung	377
14.3.5.	Die Verwirklichung der Geldstrafe	380
14.3.6.	Die Verwirklichung des öffentlichen Tadels und der öffentlichen Bekanntmachung	382
14.3.7.	Die nachträgliche Bildung einer Hauptstrafe	383
14.3.8.	Die Auslegung des Urteils	383
14.3.9.	Das Absehen von der Verwirklichung der Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	384
14.3.10.	Entscheidungen des Gerichts bei der Verwirklichung von Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit durch andere staatliche Organe	385
14.4.	Das Verfahren im Zusammenhang mit den gerichtlichen Entscheidungen zur Verwirklichung von Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	387
14.4.1.	Zuständigkeit und Besetzung des Gerichts	387
14.4.2.	Die mündliche Verhandlung	388
14.4.3.	Verbindung der Entscheidung über den Vollzug einer Strafe mit Freiheitsentzug mit einem neuen Strafverfahren	388
14.5.	Rechtsmittel gegen gerichtliche Entscheidungen bei der Verwirklichung der Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	389
14.6.	Die Verjährung der Verwirklichung der Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	390
14.7.	Die Gesetzlichkeitsaufsicht des Staatsanwalts bei der Verwirklichung der Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	390
15.	Die Auslagen des Verfahrens	393
15.1.	Die Gebührenfreiheit im Strafverfahren der DDR	393
15.2.	Der Begriff der Verfahrensauslagen	393
15.3.	Die einzelnen gesetzlichen Regelungen	394
15.3.1.	Auslagenpflicht des Verurteilten	394
15.3.2.	Auslagen bei Freispruch und endgültiger Einstellung	395
15.3.3.	Auslagenentscheidung im Rechtsmittelverfahren	396
15.3.4.	Auslagenentscheidung bei Geltendmachung von Schadenersatz	396
15.3.5.	Auslagenentscheidung im Verfahren gegen Flüchtige	397
16.	Entschädigung für Untersuchungshaft und Strafen mit Freiheitsentzug	398
16.1.	Voraussetzungen des Entschädigungsanspruchs	398
16.2.	Die Verfahrensweise	400

Beilagen – Grafiken

- 1 Ablauf des Strafverfahrens
- 2 Verhaftung und vorläufige Festnahme
- 3 Vereinfachte Darstellung des Ablaufs des Ermittlungsverfahrens
- 4 Gerichtsaufbau
- 5 Gerichtliches Eröffnungsverfahren und Vorbereitung der Hauptverhandlung
- 6 Gerichtliche Hauptverhandlung erster Instanz
- 7 Aufbau des Urteils erster Instanz
- 8 Die Übergabe von Strafsachen an gesellschaftliche Gerichte
- 9 Beratung und Entscheidung über Vergehen durch das gesellschaftliche Gericht
- 10 Einspruchsverfahren bei Entscheidungen gesellschaftlicher Gerichte
- 11 Das Strafbefehlsverfahren
- 12 Verfahren bei Antrag auf gerichtliche Entscheidung über polizeiliche Strafverfügung
- 13 Verfahren nach Einlegung von Protest und Berufung
- 14 Übersicht über das gerichtliche Beschwerdeverfahren
- 15 Kassationsverfahren
- 16 Das Wiederaufnahmeverfahren
- 17 Das System der Organe der Staatsanwaltschaft in der UdSSR
- 18 Das Gerichtssystem in der UdSSR